

Schwimmverband Nordrhein-Westfalen

Ausschreibung für die

1. Kadersichtung 2007 des SV NRW

Sonntag, 25. März 2007 in der Schwimmhalle West in Aachen

Veranstalter: Schwimmverband Nordrhein-Westfalen

Ausrichter: SV Neptun 1910 Aachen e.V.

Wettkampfleiter: Andreas Becker

Wettkämpfe (Der Zeitplan wird mit dem Meldeergebnis mitgeteilt.)

Jahrgang	Kondition / Boden	1m	3m
1997 und jünger	WK 1	WK 1a	WK 1b
1996 und jünger	WK 2	WK 2a	WK 2b
1996 und jünger	WK 3	WK 3a	WK 3b

Allgemeine Bestimmungen

- Alle Teilnehmer/innen müssen im Besitz eines gültigen Wettkampfpasses sein, der vor Beginn des Wettkampfs dem Wettkampfleiter unaufgefordert vorzulegen ist.
- Die Wettkämpfe werden in Anlehnung an das Testprogramm des DSV für die Zehn- und Elfjährigen durchgeführt (ohne Gymnastik und Beweglichkeit).
- Alle Teilnehmer können sich für den D1/D2-Kader des SV NRW qualifizieren. Die Jahrgänge 1997 und jünger können sich entscheiden zwischen dem Qualifikationsprogramm für den D1/D2-Kader (Wettkampf 1) oder denen für den D3-Kader (Wettkämpfe 2 und 3).
- Die Jahrgänge 1997 und jünger müssen für die D1/D2-Kaderqualifikation folgende Sprünge in der angegebenen Reihenfolge zeigen:

Jahrgang	Disziplin	1.	2.	3.	4.	5.
WK 1 1997 und jünger	1m	200A	101C	401C	5201A	1 Kürsprung
		Alle Sprünge aus dem Stand.				
	3m	100B	200C	010C	101C	401C
		Alle Sprünge aus dem Stand.				

- Die Jahrgänge 1996 und 1997 können sich für den D3-Landeskader qualifizieren, wenn dieser durch Meisterschaftsteilnehmer noch nicht voll belegt ist.
- Voraussetzung für die D3-Kaderqualifikation ist die Präsentation der in Punkt 7 aufgeführten Sprungprogramme vom 1m- und 3m-Brett sowie das Erreichen folgender Punktzahlen:

Wettkampf 2 1m: 130 3m: 180

Wettkampf 3 1m: 140 3m: 150

- Für die Qualifikation zum D3-Kader müssen folgende Sprünge in der angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden:

WK / Jg.	Disziplin	1.	2.	3.	4.	5.	6.
WK 2 1996 und jünger	1m	101C	201C oder 301C	401B	102C	5201A	1 Kürsprung
		Der Kürsprung kann nach FINA- oder Nachwuchstabelle gewählt und darf mit Anlauf gesprungen werden. Alle anderen Sprünge aus dem Stand.					
	3m	100B	200C	010C (Sitz)	101C	401B	020A
WK 3 1996 und jünger	1m	101C	201C	301C	401B	1 Schraube	1 Kürsprung
		<ul style="list-style-type: none"> Sprünge aus dem Stand oder Anlauf. Der Schraubensprung muss im Jg. 96 nach FINA-Tabelle gesprungen werden. Die Jg. 97 und jünger können den Schraubensprung aus der DSV-Nachwuchstabelle wählen. Der Kürsprung erfolgt nach FINA-Tabelle. 					
	3m	101C	201C / 301C	401B	103B	403C	---
Alle Sprünge aus dem Stand.							

8. Vom **1m-Brett** erfolgt eine normale Wettkampfwertung. Es gilt die Schwierigkeitsgradtabelle der FINA und der DSV-Nachwuchstabelle.
9. Die Wettkämpfe vom **3m-Brett** werden als spezifische Technikwettkämpfe nach den Kriterien des DSV durchgeführt. Für alle Sprünge gilt der Schwierigkeitsgrad 1,0. Die Gesamtnote eines Sprungs ergibt sich aus der Addition aller Techniknoten der fünf Kampfrichter.
10. Bei den Wettkämpfen Kondition / Koordination werden folgende Übungen abgenommen:
 1. Gewandheitslauf nach Zeit (unbekannte Strecke)
 2. Sprungkraft mit Armeinsatz
 3. Anzahl Liegestütze in 30 sec (Füße auf Hocker)
 4. 5 x Beinheben an der Sprossenwand nach Zeit (hocken-aushechten, Fußrist an die Hockeroberfläche bringen; 5 Bonuspunkte für gehechtete Schwebehänge)
 5. Handstandabnahme
Bewertung des Handstands: siehe DSV-Informationsheft Wasserspringen 2007, Seite 87.
Zusatzregelung: Sollte der Handstand nicht mindestens fixiert sein, gilt folgendes: Es gibt Technikpunkte von 0 bis 10 und Bonuspunkte für den Schweizer heben (5) und den Wiener heben (10).
 6. Bodenübung (Bewertung nach Schulnoten wie gehabt, jeweils 5 Bonuspunkte auf Übung 2)

Wettkampf 1 und 2	Wettkampf 3
1. Grundstellung - Rolle vorwärts gehockt - Strecksprung mit halber Drehung - Rolle rückwärts (gehockt oder gehechtet) durch den flüchtigen Handstand - Abbücken zur Grundstellung - Anschwingen, Rad, Ausdrehen in den Stand - Grundstellung	1. Grundstellung - kurzer Anlauf mit Sprungrolle vorwärts gehockt - Strecksprung mit halber Drehung - Rolle rückwärts (gehockt oder gehechtet) durch den flüchtigen Handstand - Abbücken zur Grundstellung - Standwaage mit Arme in Seithalte - zurück in den Stand - Schwingen in den Handstand - Abrollen - Grundstellung
2. Grundstellung - kurzer Anlauf mit Sprungrolle vorwärts gehockt - Strecksprung mit halber Drehung - Rolle rückwärts (gehockt oder gehechtet) durch den flüchtigen Handstand - Abbücken - Anschwingen, Rad, Ausdrehen in den Stand - Grundstellung	2. Grundstellung - kurzer Anlauf mit Sprungrolle vorwärts gehockt - Strecksprung mit halber Drehung - Rolle rückwärts (gehockt oder gehechtet) durch den flüchtigen Handstand - Abbücken zur Grundstellung - Standwaage mit Arme in Seithalte - zurück in den Stand - aus dem Anlauf 102C in den Stand - Grundstellung

11. Alle erreichten Leistungen im Komplex Kondition / Koordination werden nach einem Punktsystem bewertet.
12. **Als Meldungen gelten die Sprunglisten 1m und 3m in einfacher Ausfertigung.**
13. **Meldeanschrift: Hans Alt-Küpers, Roermonder Straße 550, 52072 Aachen, Fax: 0241- 4 99 99.**
14. **Meldeeröffnung: Montag, der 19. März 2007, 17.00 Uhr im Dr. Klinger-Haus (BStP) in Aachen. Die Sprunglisten der Teilnehmer/innen müssen dem Veranstalter am 19. März 2007 bis 16.00 Uhr vorliegen. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.**
15. a.) Mit der Meldung sind dem Veranstalter auch **Kampfrichter** zu benennen.
b.) Bei der **Technikbewertung vom 3m-Brett** bewertet jeder Kampfrichter ein technisches Detail des Sprungs nach den beigefügten vorgegebenen Kriterien (siehe Anlage). **Die Kampfrichter für diesen 3m-Wettkampf müssen mit der Meldung benannt werden. Sie sind verpflichtet, an der Technischen Sitzung teilzunehmen, bei der auch die Einweisung der Kampfrichter zur Technikwertung stattfindet.**
16. **Die Technische Sitzung findet am 25.03.2007 rechtzeitig vor Beginn der Wettkämpfe im Dr. Klinger-Haus (Anbau Westhalle) statt. Die Uhrzeit wird mit dem Meldeergebnis mitgeteilt.**
17. Die Siegerehrungen erfolgen getrennt nach den jeweiligen Wettkämpfen in den Bereichen
 - a.) Wasser
 - b.) Kondition / Koordination
 - c.) Gesamtwertung (nach Platzziffern Land und Wasser)